

"Hic sunst dracones"

by

Stefan Ostner

FADE IN:

INT. NARGIAN - PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Lounge-Musik im Hintergrund. CLOSE-UP auf GERETSCHLÄGERS geschlossene Augen. Plötzlich reißt er sie weit auf.

POV: Ein Gemälde von Sigmund Freud, das ihn böse anstarrt.

Geretschläger ist eindeutig verwirrt, und das nicht auf eine gute Art.

GERETSCHLÄGER  
Was zur Hölle-- wo bin ich hier?

GSTÖTZL manövriert sich umständlich in unser Blickfeld.

GSTÖTZL  
Das, mein lieber Walter, ist die Praxis von Herrn Lionel Schraufe.

GERETSCHLÄGER  
Aber warum bin ich hier?

GSTÖTZL  
Das wissen Sie wohl selbst am Besten.

GERETSCHLÄGER  
Hören Sie, Loisl, ich weiß sehr wohl, dass das unser Schiffspsychologe ist. Also würd ich gern wissen, was ich getan habe, um meine Anwesenheit hier zu rechtfertigen.

Dezent räuspert sich ein Mann OS - LIONEL SCHRAUFE. Er schaut selber aus, als wär er gern Sigi, und nur zu seinem Leidwesen ist sein Bart noch nicht grau. Die auffällige, eckige Brille mit ihrem dicken Rahmen passt auch nicht in die Ästhetik, aber sonst...

Er nimmt gegenüber von Geretschläger Platz. Wir bemerken die große Büste von Sigi auf seinem Schreibtisch.

Geretschläger lässt den Blick schweifen. Noch ein Gemälde von Sigi, ein Foto, eine geschmackvolle Aktzeichnung... er wendet sich schnell wieder ab.

GERETSCHLÄGER  
(weiter, eher unwillig)  
Herr Schraufe.

Schraufe säuselt ziemlich daher.

SCHRAUFE

Guten Tag und Willkommen in meiner Praxis, Herr Geretschläger. Mit großem Bedauern stelle ich fest, dass Sie hier noch nie zu Besuch waren. Haben Sie keine Angst, das hier ist ein wertschätzender und zugleich wertungsfreier Raum.

GERETSCHLÄGER

Aha.

SCHRAUFE

Nun, heute sind Sie auf Drängen Ihres Vorgesetzten, Herrn Gstötzl hier... warum, glauben Sie, dass das der Fall ist?

Geretschläger wirft dem Käptn einen vernichtenden Blick zu.

GSTÖTZL

Na ja, er hat sich heut nicht zum Dienst gemeldet, und irgendwann wars mir dann zu bunt und ich hab wen vorbei geschickt. Die Tür war nicht zugesperrt und drin ist er gelegen und hat sich im Bett gewälzt und was von Drachen und Rittern gefaselt. Und hat sich nicht wecken lassen. Und Sie, Walter, haben ja in letzter Zeit definitiv drogige Tendenzen gezeigt!

GERETSCHLÄGER

Damit kennen Sie sich ja aus.

GSTÖTZL

Danke. Hey!

SCHRAUFE

Aber kommen Sie doch zu mir, Herr Geretschläger, kommen Sie, falls Sie auch nur die Ahnung haben, dass das notwendig sein könnte!

GERETSCHLÄGER

Aber es ist nicht notwendig!  
Schönen Tag noch!

Er will aufstehen und stellt fest, dass eines seiner Beine an den Sessel gefesselt ist - mit einem recht dünnen Faden, wie's aussieht.

GSTÖTZL

Sorry, Walter, aber wir wussten nicht, ob Sie nicht ein böser Halunke sind!

GERETSCHLÄGER

Wenn Sie so weiter tun, wird's  
soweit noch kommen! Und mit Ihrem  
Zwirnfaden können Sie einen echten  
Halunken sowieso nicht aufhalten.

Er steht auf und diesmal zerreißt es den Faden einfach.

GSTÖTZL

Na sowas aber auch.

GERETSCHLÄGER

(wütend)

Schönen Tag noch!

Er wirft einen letzten wütenden Blick in Richtung Sigi.

Als er in der Tür ist, geht plötzlich ein bösesartiges Rucken  
durch das Schiff. Sie verlieren das Gleichgewicht.

Und noch ein Rucken.

GSTÖTZL

(an Geretschläger)

...das waren jetzt aber nicht Sie?

GERETSCHLÄGER

Nein!

GSTÖTZL

Dann schlage ich vor, Sie kommen  
mit auf die Brücke.

FADE OUT.

INT. BRÜCKE

Alles wie immer, HOHBAUER im Kapitänssessel und THIANDALE bei der Wissenschaft. Der Bildschirm ist schwarz, auch ansonsten die Beleuchtung zurück gefahren.

Gstötzl und Geretschläger kommen herein.

GSTÖTZL

Was ist geschehen, sind Sie wo dagegen gefahren?

HOHBAUER

Nein, Käptn. Wir wurden plötzlich von einer Kraft erfasst--

GSTÖTZL

--einer Schwerkraft--

HOHBAUER

--wer weiß. Auf jeden Fall müssen wir uns erst neu orientieren.

THIANDALE

Und das ist schwer. Schauen Sie auf den Bildschirm.

GSTÖTZL

Ja, der ist schwarz wie die Nacht. Ich bin ja fürs Energie sparen, meine Beste, aber schalten Sie ihn doch wieder ein.

THIANDALE

Er ist ein. Oh, vermissen Sie das?

Mit einem Piepsen erscheinen Sterne auf dem Bildschirm.

GSTÖTZL

Ja, genau das. Mamma mia, ich sehe Sterne!

THIANDALE

Das ist eine Aufzeichnung. Momentan befindet sich da draußen das.

Noch ein Piepsen, und der Bildschirm ist wieder leer.

GERETSCHLÄGER

Aber wie ist das möglich?

THIANDALE

Ich weiß es nicht.

GSTÖTZL

Ach, ich weiß es, irgendetwas  
Böses und Nebulöses hat uns  
Lichtjahre aus der Milchstraße  
gezogen.

THIANDALE

Dann sähen wir da draußen Lichter,  
eben nicht von Sternen, sondern  
von Galaxien. Da draußen ist nichts.

GERETSCHLÄGER

Kein Licht, kein gar nichts?

THIANDALE

Ja.

GERETSCHLÄGER

Das ist schlecht. Was tun dann  
unsere Sonnenkollektoren?

GSTÖTZL

Die machen Pause.

GERETSCHLÄGER

Ja und wir kriegen keinen Strom  
und das Schiff läuft rein auf  
Batterie. Meine Damen und Herren,  
ich schlage vor, Energie zu sparen!

GSTÖTZL

Ja, tun Sie das und Sie kriegen  
von mir ein grünes Zertifikat.

GERETSCHLÄGER

Ich mein's aber ernst, Käptn.

Gstötzl nickt kurz angebunden.

INT. MASCHINENRAUM

Köfler und Geretschläger werken an irgendeinem kompliziert  
aussehenden, großen technischen Gerät.

KÖFLER

Chef, eine Frage, warum konnten  
die Leute, die dieses Raumschiff  
konstruierten, eigentlich nicht  
einfach einen großen Schalter  
bauen, wo "Energiesparmodus"  
draufsteht, und wenn man den  
umlegt, dann spart man Energie?

GERETSCHLÄGER

Weil das kompliziert ist.

KÖFLER

Aber am Vogel gab es das doch auch!

GERETSCHLÄGER

Der Vogel war ein Wunderwerk der Technik, aber er hatte vergleichsweise wenig Schnickschnack. Mit dem ganzen avanceten Zeug hier, das wir teilweise ja nicht einmal selber verstehen, wird das halt nicht so einfach sein.

KÖFLER

Ja, was auch immer. Ich find es anstrengend. Hey, Chef, ich hab Hunger. Lust auf Mittagessen?

GERETSCHLÄGER

Nicht mit Ihnen, Zach, da vergeht mir--

KÖFLER

--Hören und Sehen?

GERETSCHLÄGER

--eigentlich wollte ich "der Hunger" sagen, aber unrecht haben Sie ja nicht.

KÖFLER

Na gut, Chef. Aber das Essen ist heut gut, haben Sie auf den Speiseplan geschaut?

GERETSCHLÄGER

Nein, das tu ich nie, ich lass mich gern überraschen.

KÖFLER

Chef--

GERETSCHLÄGER

Zach. Gehen Sie essen und kommen Sie dann wieder.

KÖFLER

In Ordnung, Chef.

Er legt sein Werkzeug ab und geht dann dahin.

Geretschläger werkelt weiter, aber nicht gerade enthusiastisch, er wirkt abgelenkt... wir zoomen auf ihn zu und hören wieder die Stimmen, die "Acheron" und "Ghisse" flüstern.

Ein weißer FLASH und dann...

KÖFLER (OS)

(weiter)

Chef?

Zeit ist offenbar vergangen; bekleckert mit Tzatziki steht Köfler da und macht sich offenbar Sorgen.

GERETSCHLÄGER

Sorry, Zach, ich war in Gedanken versunken.

KÖFLER

Eine ganze Zeit, wie's aussieht.

GERETSCHLÄGER

Soll vorkommen. Arbeiten wir weiter!

KÖFLER

Ich hab den Überschraubcontainer schon allein deaktiviert, aber wir haben ja noch einiges anderes vor uns.

Er deutet auf ein kleines Wägelchen, das er mit sich gebracht hat, und auf dem mehr Zeug liegt.

GERETSCHLÄGER

Ja dann, worauf warten wir dann noch?

INT. BRÜCKE

Gstötzl, Hohbauer, Thiandale. Ein weiterer Piepston.

GSTÖTZL

Was ist das?

THIANDALE

Einen Moment... etwas kleines. Es fliegt auf uns zu.

GSTÖTZL

Etwas kleines?

THIANDALE

Es sieht aus wie eine Sonde. Nicht von uns.

HOHBAUER

Käptn, die könnte wertvolle Informationen gespeichert haben.

GSTÖTZL

Schalten Sie Ihren Traktor ein, Uli!

HOHBAUER

Nicht, wenn wir Energie sparen.

Gstötzl schaut sie böse an.

GSTÖTZL

Haben Sie bessere Vorschläge?

HOHBAUER  
 Bessere nicht. Aber welche, die  
 uns nicht sofort den halben Strom  
 rauben.

Der Käptn macht eine wegwerfende Bewegung.

GSTÖTZL  
 Dann tun Sie, was immer Sie sich  
 vorstellen.

Hohbauer springt auf und salutiert.

HOHBAUER  
 Sir.

INT. NARGIAN - GANG

Hohbauer geht den Gang zielstrebig entlang.

INT. NARGIAN - UMKLEIDE

Hohbauer kommt herein.

CUT TO Hohbauer in ihrem Raumanzug.

CUT TO selbige, die die Umkleide gerade verlässt.

EXT. NARGIAN

...das Shuttle verlässt die Nargian. (NB: vorerst lauter  
 relativ nahe Aufnahmen, da draußen im All.)

INT. SHUTTLE

Hohbauer, natürlich, am Steuer.

HOHBAUER  
 Käptn, ich nähere mich dem Objekt  
 an.

INT. BRÜCKE

GSTÖTZL  
 Ja, das tun Sie.  
 (murr)
   
 Hauptsache, die Energie des  
 Shuttles, ja die dürfen Sie  
 anzapfen, grr.

INT. SHUTTLE

HOHBAUER  
 Ihr Mikro ist an.

INT. BRÜCKE

GSTÖTZL

Sorry.

INT. SHUTTLE

Hohbauer schüttelt ihren Kopf.

HOHBAUER

Was anderes bin ich eh nicht  
gewöhnt. Bin auf Enterhakendistanz.  
Haken werden ausgeworfen.

Sie drückt am Steuerpanel herum.

EXT. SHUTTLE

Der Haken wird ausgeworfen und krallt sich an der Sonde fest - einem sehr unförmigen und hässlichen Ding, wie wir jetzt zum ersten Mal sehen, so in die Richtung HR Giger trifft eine blade Suppe.

INT. SHUTTLE

HOHBAUER

Getroffen. Ich kehre zurück.

GSTÖTZL (COMM)

Hey, Uli, könnten wir die Zeit  
währenddessen nicht für anregenden  
Small Talk nutzen?

HOHBAUER

Wie unglaublich mich das in  
Versuchung führt, Käptn. Aber  
leider muss ich mich gerade  
konzentrieren.

GSTÖTZL (COMM)

Dann lad ich Sie in die Bar ein,  
wo wir auf Grund unserer  
Sparmaßnahmen lauwarme Cocktails  
schlürfen können.

HOHBAUER

In ein paar Jahren vielleicht mal.  
Hohbauer an Landekontrolle, ich  
bin gleich da.

INT. LANDEBUCHT

Hohbauer steigt aus dem Shuttle aus, als Gstötzl und Geretschläger herein kommen, letzterer sichtbar gestresst. Alle drei gehen auf das seltsame Objekt zu, das zuvor als Sonde identifiziert wurde.

GSTÖTZL  
 ...schauen Sie sich das an! Ein  
 hässliches Teil.

GERETSCHLÄGER  
 Uli, bist du dir sicher, dass das  
 eine Sonde ist?

HOHBAUER  
 Nicht mehr wirklich... aber  
 irgendwas ist es auf alle Fälle,  
 und vielleicht kann es uns sagen,  
 irgendwie, was hier eigentlich  
 vorgeht.

Geretschläger geht langsam auf das Objekt zu.

GERETSCHLÄGER  
 Das ist scheinbar sowas wie  
 organische Technologie, ich hab  
 sowas auf alle Fälle noch nie  
 gesehen...

Er umrundet es langsam.

GERETSCHLÄGER  
 (weiter)  
 Am ehesten ist das noch eine Art  
 Interface, wenn ich raten müsste...

Er deutet auf eine große, runde Halbkugel, die hervorsteht,  
 zieht seinen Scanner heraus und deutet ihn auf die Halbkugel.

GERETSCHLÄGER  
 (weiter)  
 Das könnte, theoretisch, sogar  
 wirklich etwas werden. Bringen  
 Sie mir mein Equipment!

Er drückt noch dramatisch einen letzten Knopf am Scanner--

--und die Halbkugel öffnet sich - sie ist nämlich ein  
 Augenlid. Ein emotionsloses, graues Auge schaut ihnen  
 entgegen.

Verblüfft herrscht Stille.

GSTÖTZL  
 Gstötzl an Doktor DeLouis, ich  
 glaube, wir brauchen Sie ziemlich  
 rasch in der Landebucht!

FADE OUT.

EXT. NARGIAN

ESTABLISHING SHOT

INT. NARGIAN - GANG

...den Gang entlang läuft ein Wust aus Kabeln. Gstötzl betrachtet ihn sehr, sehr missmutig. Geretschläger kommt hinzu.

GSTÖTZL

Haben Sie dazu was zu sagen?

GERETSCHLÄGER

(gestresst)

Eigentlich nicht. Der Doc hat gemeint, er braucht einen Haufen Strom.

GSTÖTZL

Dafür haben wir also Energie?

GERETSCHLÄGER

Nicht mehr und nicht weniger als sonst. Aber die Sonde könnte uns ja was wichtiges sagen.

GSTÖTZL

Hab ich das erlaubt?

Geretschläger hält ihm müde ein Formular unter die Nase. Es ist vom Käptn unterzeichnet.

GSTÖTZL

(weiter)

Oh. Dann machen Sie weiter.

Missmutig stapft er davon.

INT. NARGIAN - KRANKENSTATION

...und betritt die Station.

DELOUIS

Käptn, bonjour! Unser Patient macht Fortschritte.

Gstötzl schaut sich um, denn die ganze Station ist mit Kabeln und anderem Elektrozeug gefüllt. Die Sonde liegt am OP-Tisch. Chaos ist überall.

GSTÖTZL

Ist das alles unbedingt notwendig?

DELOUIS

Aber ja, natürlich, capitaine!

Langsam geht Gstötzl hinüber zum OP-Tisch und hebt eine Wärmeflasche von der Sonde.

GSTÖTZL

Auch das?

DELOUIS

Natürlich, er muss schön warm bleiben, sonst funktioniert das alles nicht.

GSTÖTZL

Hm.

Er entdeckt noch etwas am OP-Tisch herum liegen - einen Schnuller. Mit spitzen Fingern hebt er ihn auf.

GSTÖTZL

(weiter)

Auch das?

DELOUIS

Dieses Wesen hat ein Exokollamboramicum, das-- aber das ist Ihnen doch viel zu hoch, oder?

GSTÖTZL

Hey, ich bin nicht derjenige, der hier Tagesmutter spielt. Doc, Sie haben was zu tun.

DELOUIS

Oui, oui, und das tu ich auch. Der gute Jean-Martin...

GSTÖTZL

Jetzt hab ich aber genug gehört. Jean-Martin? Das ist eine Sonde, Doc, und Sie verhalten sich ganz sonderbar!

DELOUIS

Ah, ich sehe, ein Wortspiel. Gratuliere, Käptn. Ich--

Die Sonde -- wie soll man es anders sagen, holt Luft. Es gibt definitiv Bewegung in ihr.

DELOUIS

(weiter)

--aber sehen Sie sich das an!

Die Gerätschaften um sie herum beginnen zu Piepsen und Blinken. DeLouis wurdelt herum.

DELOUIS

(weiter)

--Käptn, das ist aufregend!

GSTÖTZL

Ich schätze, das ist es wohl.  
Also, was tut Jean-Martin? Macht  
er brav sein Bäuerchen?

Ein strafender Blick ist die Folge.

DELOUIS

Halten Sie das mal.

Er gibt dem Käptn eine fette Steckdose, in welche er einen  
ebensolchen Stecker steckt. An diesem Stecker befindet sich  
ein filigran wirkendes Gestell, das er dem Wesen mit ein  
paar Zentimetern Abstand über das Auge legt.

DELOUIS

(weiter)

Sprich mit uns, Jean-Martin. Zeig  
uns, was du gesehen hast...

Jean-Martin, die Sonde, erschauert. Ob das gut oder schlecht  
ist, kann so eindeutig nicht gesagt werden.

DeLouis rennt eiligen Schrittes zu seinem Terminal hinüber  
und beobachtet gespannt, was darauf geschieht. Währenddessen  
erklärt er dem Käptn:

DELOUIS

(weiter)

Er liefert uns ein dreidimensionales  
Bild von dem, was er gesehen hat!  
Streicheln Sie ihn doch von mir.

GSTÖTZL

Aber ich streichle auch nicht  
unsere Duschköpfe, Doktor. Wieso  
sollte ich eine Sonde streicheln?

DELOUIS

Kommen Sie schon, tätscheln Sie ihn.

GSTÖTZL

Kommt nicht in Frage.

DELOUIS

Seien Sie nicht so kaltherzig zu  
ihm. Ja, armer Jean-Martin, von  
dir red ich.

GSTÖTZL

Na gut...

Distanziert und etwas angeekelt tätschelt er das Objekt. Es  
gibt ein Schnurren von sich.

DELOUIS

Da sehen Sie's, ist ja halb so schlimm. Et voila, das Bild ist auch fertig. Ich übermittle es der Brücke.

GSTÖTZL

Was? Das können Sie? Warum haben Sie das mir nicht gesagt? Dann wär ich nicht hier herunter gekommen.

DELOUIS

Das hab ich Ihnen nie angeschafft.

GSTÖTZL

Nein, das verbraucht einfach allzu viel Energie, das herum zu senden. Geben Sie mir eine Kopie in die Hand und ich schwartle auf die Brücke wie ein Vogel Strauß. Das ist okay, mein guter Mann, mein Franzose, im Gegensatz dazu, Strom zu verschwenden, jawoll, zu verschwenden nämlich!, weil--

DELOUIS

Ich unterbreche Sie nur ungern, wenn Sie gerade solchen Spaß am publikumsfreien Reden haben, Käptn, aber der Kopiervorgang wäre beendet.

GSTÖTZL

Ja, so etwas habe ich befürchtet. Wir sprechen uns noch!

Er bahnt sich den Weg durch die Kabel.

GSTÖTZL

(weiter)  
Sie Lausbub!

Und geht.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Gstötzl kommt herein, die Damenschaft ist anwesend.

HOHBAUER

Käptn, wir haben eine Datei bekommen.

GSTÖTZL

Ja die machen Sie auf, Doctor DeLouis fällt im aller weitesten Falle annähernd unter vertrauenswürdig.

THIANDALE

Wird gemacht.

Mit lautem Gepiepse und einigen Sekunden Dauer baut sich das Bild am Schirm auf. Langsam wird klarer, worum es sich hier handelt - eine Art Schiffsfriedhof. Sie befinden sich inmitten lauter metallischer, über die Jahrtausende zerstörter Objekte, die einmal Schiffe waren.

Eine respektvolle, aber auch bedrückte Stille senkt sich über sie. Dann...

HOHBAUER

Sehen Sie das da oben?

Entfernt von den Schiffen befindet sich eine Kugel - ein kleiner Planet oder ein großer Planetoid.

GSTÖTZL

Hm... vielleicht finden wir dort eine Erklärung.

HOHBAUER

Sie nicht, Käptn. Es ist zu riskant, wenn wir alle gemeinsam gehen.

GSTÖTZL

Wenn Sie gehen, ist das weniger riskant?

HOHBAUER

Ich bin Sicherheitsoffizierin, schon vergessen?

Gstötzl starrt sie abwartend an. Schließlich aber...

GSTÖTZL

In Ordnung, Uli. Kommen Sie mit Antworten zurück!

HOHBAUER

Jawoll, Käptn. Ich will, dass mich neben einem Sicherheitsteam der Doc begleitet, immerhin hat er diese Sonde erfolgreich untersucht.

GSTÖTZL

Gewährt.

EXT. NARGIAN

WIDE ANGLE - wir zoomen immer weiter weg und halten dann lange - als die Shuttles starten.

INT. NARGIAN - BEOBACHTUNGSSAAL

...Gstötzl steht am Fenster und beobachtet die Shuttles. Wir zoomen hin, bis nur mehr seine Reflexion am Fenster darauf hindeutet, dass wir im Schiff sind.

Dann wendet er sich besorgt ab und geht.

INT. MASCHINENRAUM

Geretschläger sitzt in einem Drehsessel, einen Kaffeebecher in einer Hand und ein Tablet, auf dem er die neuesten Neuigkeiten liest, in der anderen. Der Maschinenraum ist sonst fast leer, bis auf...

KÖFLER

Hey, Chef, die Jungs brauchen mich im Zylinderkopfschraubraum. Da hapert's mit der Energieversorgung. Oder -entsorgung.

GERETSCHLÄGER

In Ordnung.

Er entlässt Köfler mit einer Handbewegung, bevor er zu seiner Lektüre zurückkehrt. Er liest etwas, das ihm nicht gefällt, und blättert schnaubend weiter.

Plötzlich kommen wieder die Stimmen. Sein Gesichtsausdruck wird entrückt, seine Augen glasig. "Ghisse", sagen sie wieder, und "Acheron." Und dann ein kurzer, visueller Flash - der Drache - direkt auf ihn zu fliegend - brüllend, schrecklich -

Wir zoomen und halten.

KÖFLER

Chef! Hey, Chef!

Geretschläger schreckt auf. Köfler und zwei, drei andere stehen um ihn. Sie wirken besorgt.

GERETSCHLÄGER

Zach?

KÖFLER

Chef, geht es Ihnen gut?

Geretschläger gibt das nur unwillig zu, aber...

GERETSCHLÄGER

Ich bin mir nicht sicher. Zach, übernimm du bitte die restliche Schicht, ich lass mich krank schreiben.

Er steht auf und wankt, nicht ganz bei Kräften, raus.

KÖFLER

Ja, das hat man von seinem  
Mitgefühl...

INT. NARGIAN - GANG

Das Ende eines Gangs, um genau zu sein - Geretschläger steht vor einer Tür mit einer Imposanten Plakette (R) mit der Aufschrift: "DDR. LIONEL SCHRAUFE - PSYCHOLOGE, PSYCHIATER und PSYONIKER".

Er zögert und klopft an.

SCHRAUFE (OS)

Herein!

INT. NARGIAN - PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Herr Schraufe berät gerade einen Typen.

SCHRAUFE

...ah, Herr Geretschläger, Herrn Ybbstaler kennen Sie sicher, er arbeitet im Kühlraum.

GERETSCHLÄGER

Angenehm, Herr Ybbstaler, Ihre Bekanntschaft zu machen.

YBBSTALER

Ich kenn Sie auch nicht.

Geretschläger ist irritiert.

GERETSCHLÄGER

Ich bin immerhin der Chefingenieur!

YBBSTALER

Und ich, ich bin immerhin der Vize-Chef-Lebensmittlerrefrigerator!

GERETSCHLÄGER

(sarkastisch)

Ja, ein äußerst wichtiger Posten.

YBBSTALER

Sie mögen wohl lachen, ja, aber ich, ich weiß, wie wichtig das ist. Ich möchte nicht wissen, wie Sie reagieren würden, wenn das Joghurt für die Sauce nicht refrigeriert wäre!

GERETSCHLÄGER

Das wäre wohl besser, dann wäre die Geonid-Gefahr geringer.

YBBSTALER

Ja, aber Schimmel und Keime und Bakterien, das ist etwas, das ich zumindest nicht essen will!

Die Diskussion wird immer erhitzter.

GERETSCHLÄGER

Ja, dann müssen Sie sich halt an Standards halten!

YBBSTALER

Ich halte mich an Standards! Ich mache alles richtig, Herr Geretschläger, ignorieren Sie mich nicht.

SCHRAUFE

Ähm, meine Herren...

Sie ignorieren ihn.

GERETSCHLÄGER

Abgesehen davon ess ich kein Joghurt mehr!

YBBSTALER

Joghurt ist gesund, vor allem linksdrehendes!

SCHRAUFE

Herr Ybbstaler, Ihre Sitzung ist beendet, und Ihr Egoismus ist nicht geringer geworden, und jetzt gehen Sie bitte.

YBBSTALER

Ich werd's Ihnen noch zeigen! Ich, ich-- ich--

SCHRAUFE

Da haben wir's, dauernd immer nur "ich, ich, ich". Die nächste Sitzung ist in einer Woche, guten Abend noch.

YBBSTALER

Wir sehen uns noch!

SCHRAUFE

Ja, in einer Woche.

Er zeigt sehr eindeutig zur Tür, und Ybbstaler geht endlich, zornig. Schraufe atmet tief durch.

SCHRAUFE

Also, Herr Geretschläger, setzen Sie sich hin. Warum sind Sie hier?

Geretschläger atmet tief durch, setzt sich tatsächlich und bereitet sich darauf vor, zu erzählen.

EXT. YOCUSTA - ORBIT

...zwei Shuttles im Anflug auf den Planeten. Der ist nicht im Umlauf um eine Sonne, aber dennoch geht von ihm selbst ein gewisses fahles Leuchten aus.

EXT. YOCUSTA

...ein seltsames, alptraumhaftes Land. Das Leuchten scheint von der Erde selbst auszugehen. Riesige Pilze dräuen weit über der Oberfläche, und Fäden hängen herab; sie leuchten, und dabei haben sie sogar so einen Anklang an Farbe.

Vor dem dunklen, nebligen Himmel fliegen die Silhouetten der Shuttles heran--

--und landen.

Die Türen gehen auf. Langsam wagen sich Hohbauer, DeLouis und drei Sicherheitsleute (VINTES, HABLABA - beide weiblich - und MAURER - ein Mann) aus und schauen sich zögerlich um.

DELOUIS

Kalt ist es hier.

Hohbauer nickt, fröstelt und schaut sich beunruhigt um.

VINTES (OS)

Seht ihr das?

Der Rest der Gruppe dreht sich zu ihm um; Vintes steht vor einem Ding, das eindeutig einmal eine Straßenlaterne war, nun aber von Pflanzen und, vor allem, einer spinnwebartigen Substanz überwuchert ist.

Kurz darauf bemerken wir, dass wir uns auf einer ehemaligen Straße befinden, die durch den oben genannten Pilzwald führte. Die Laternenmasten befinden sich - mehr oder weniger intakt - in regelmäßigen Abständen am Rand. Am nächsten ist ein Wegweiser befestigt, aber die Überreste der Aufschrift, die noch lesbar wären, sind es nicht, da sie in einer fremden Schrift gehalten sind.

HOHBAUER

Wo sind wir hier? Was ist hier verdammt noch einmal passiert?

DELOUIS

Ich habe nicht die blasseste Ahnung einer Idee.

Hohbauer folgt der Straße mit ihrem Blick. An deren Ende befindet sich ein großes Gebäude, das aussieht wie ein Mittelding aus Bezirkshauptmannschaft und Mausoleum.

Sie überwindet sich, bevor sie sagt:

HOHBAUER  
Vielleicht erfahren wir die  
Antwort da drin...

FADE OUT.

EXT. YOCUSTA - ORBIT

ESTABLISHING SHOT

Der Planet hängt unheilvoll im All - im sternlosen All.

EXT. YOCUSTA

...sie haben sich dem Gebäude jetzt genähert, stehen unmittelbar davor.

HOHBAUER

Will eigentlich irgendjemand von euch wirklich da rein?

Betretenes Schweigen, und niemand erwidert ihren Blick.

HOHBAUER

Na gut, dann gehen wir alle.

INT. YOCUSTA - VERWALTUNGSGEBÄUDE

Wir befinden uns in einem sehr altmodischen Verwaltungsgebäude, ca. Erde 1965. Es ist, als wären die Leute einfach von einem auf den anderen Tag nicht mehr erschienen - es ist zwar schon eine gewisse Ordnung, aber nicht so sehr, dass man guten Gewissens sagen könnte, dass die Leute hier gewusst hätten, dass sie verschwinden würden. Spinweben und Staub überall.

DeLouis hustet.

HOHBAUER

Gut, dass der Käptn nicht da ist.

DELOUIS

Sacrebleu, erinnere mich nicht an den Heuschnupfen.

Hohbauer schnaubt.

HOHBAUER

Frau Hablaba, Herr Maurer, bleiben Sie hier, ja? Sie sind unsere Nachhut, warnen Sie uns, wenn was passiert.

Die beiden nicken und nehmen ihre Position ein.

HOHBAUER

Doc, Frau Vintes... folgen Sie mir.

Sie treten durch die Tür und finden sich wieder in

EINEM GANG - auch der wieder ähnlich einem Gang in einem irdischen Amtsgebäude, aber dieser hier wirkt doch irgendwie anders - vielleicht ist das Gewölbe schuld und die schmalen Leuchten an den Mauern, die dem ganzen ein etwas kirchliches Gefühl verleihen.

DELOUIS  
 (seinen Scanner  
 betrachtend)  
 Das ist eigenartig...

HOHBAUER  
 Was?

DELOUIS  
 Es sind noch Lebenszeichen da  
 außer uns... aber sehr schwach.

Hohbauers Hand zuckt reflexartig zu ihrer Waffe. Wortlos gibt sie ihm zu verstehen, dass er weiter reden soll.

DELOUIS  
 Sie sind da drüben und bewegen  
 sich nicht.  
 (Beat)  
 Und bis auf die sind wir die  
 einzigen. Keine Mücken oder  
 Insekten, keine Vögel, kein gar  
 nichts.

HOHBAUER  
 Hm.

Sie macht einen verbissenen Gesichtsausdruck.

HOHBAUER  
 Da drüben, hast du gesagt?

Sie deutet in Richtung einer Tür. DeLouis nickt.

HOHBAUER  
 Na, dann los.

Sie probiert die Klinke. Diese gibt nach, die Tür öffnet sich leicht. Nun betreten sie einen größeren Raum: Die

INT. YOCUSTA - SCHLAFKAMMER

Ein großer Saal, und das, was uns zuerst auffällt, sind die intensiv blau leuchtenden Kapsel, die an die Ecken des Raumes montiert sind - halb organisch wirkend, mit dünnen Membranen, aber was sich darin befindet, ist von fern nicht zu erkennen, so intensiv die Farbe und das Licht.

Inmitten des Raums steht noch ein großer, altmodischer (sehr altmodischer!) Computer, mit allerhand Hebeln und Schaltern. Sonst ist der Raum leer, und staubig.

HOHBAUER

Sind das die Lebenszeichen?

DELOUIS

Ja... ja, ich schätze schon. Ich muss mir das genauer anschauen.

HOHBAUER

Das wollte ich dir gerade anschaffen.

Der Doc schaut sich um und versucht, herauszufinden, womit er anfangen soll.

INT. YOCUSTA - VERWALTUNGSGEBÄUDE

Hablaba und Maurer im ruinierten Büro. Sie langweilen sich. Maurer sitzt im Drehsessel und dreht sich hin und her; Hablaba beobachtet ihn missgünstig.

HABLABA

Der Sessel ist sicher hundert Jahre älter als du.

MAURER

...ja?

HABLABA

Ich mein nur, er verdient Respekt.

MAURER

(nickt sarkastisch)

M-hm.

Er seufzt dramatisch.

MAURER

Was tun wir hier eigentlich? Ich meine, hier hier? Hier ist doch eindeutig nichts los. Kein Schwein da.

Genau jetzt, im passenden Zeitpunkt, hören wir ein seltsames Geräusch - als ob etwas mit schneller Geschwindigkeit vorbei fliegen würde. Das bisschen Licht, das von überall und nirgends zugleich zu kommen scheint, flackert. Hablaba fröstelt.

HABLABA

Das hast du jetzt sagen müssen, oder?

MAURER

Ja, uh, der Wind. Der Wind, oh Gott, wie schrecklich! Der--

Während er das sagt, nähert sich von hinter ihm ein schwarzer, unkörperlicher Schatten - die Absenz von Licht.

MAURER

--Wind, der Wind, das himmlische  
Kind, hör zu, ich hab keine Angst  
vor--

Der Schatten umfängt ihn. Maurer schreit nicht oder wimmert,  
er stöhnt nur, eher überrascht als sonst was, und dann löst  
er sich auf, als hätte es ihn nie gegeben.

Hablaba bleibt wie angewurzelt stehen. Sie kann nicht glauben,  
was sie da gesehen hat.

Ein Blitz geht durch den Schatten, dann nähert er sich ihr.  
Schnell holt sie ihr Funkgerät heraus.

HABLABA

Hablaba an Hohbauer, Major, wir  
werden angegriffen! Es hat Maurer  
gepackt und--

--dann ist der Schatten da, und Hablaba hört auf zu  
existieren.

INT. YOCUSTA - SCHLAFKAMMER

Hohbauer und Vintes in höchster Alarmbereitschaft.

DELOUIS

Was jetzt?

HOHBAUER

Arbeit weiter, Doc, und zwar, es  
tut mir Leid, bitte unter Stress.  
Wir werden schon schauen, dass  
dir nichts passiert.

DELOUIS

(salutiert ironisch)  
Mademoiselles...

Und dreht sich wieder zu seinen Apparaturen um.

EXT. NARGIAN

ESTABLISHING SHOT

INT. NARGIAN - PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Schraufe macht sich höchst interessiert Aufzeichnungen auf  
einem Klemmbrett und streicht sich zwischendurch über den  
Bart.

GERETSCHLÄGER

--und ja, das war eigentlich alles.

SCHRAUFE

Sie haben da eine große Menge an psychologisch sehr interessanten Dingen erlebt, Herr Geretschläger.

GERETSCHLÄGER

Danke, schätz ich.

SCHRAUFE

Ich meine das ernst, das zu analysieren wird sicher ein, zwei Leuten ein paar Jahre lang ein nettes Leben finanzieren, und wir Psychologen kümmern uns umeinander. Aber ich schätze, Sie wollen eher akute Hilfe.

GERETSCHLÄGER

...ja.

SCHRAUFE

Die kann ich Ihnen nicht verschreiben, es gibt kein Patentrezept. Sie könnten natürlich Estroparlezithin nehmen, das hindert die meisten Leute daran, irgendwelche Phänomene wahrzunehmen, die nicht existieren. Nebenwirkungen beinhalten Kreativitätsverlust und erhöhte Anfälligkeit für Depressionen.

GERETSCHLÄGER

Na, das klingt ja heiter.

SCHRAUFE

Ich bin auch kein Fan. Deswegen schlage ich Ihnen das Gegenteil vor.

Er lehnt sich verschwörerisch vor.

SCHRAUFE

Was, wenn Sie sich auf die Visionen einlassen? Hören Sie, das würde ich den wenigsten vorschlagen - aber Ihre scheinen ja gelenkt zu sein. Das ist keine Störung, Herr Geretschläger, Sie sind nicht krank. Das sind Visionen, schätze ich. Echte Visionen.

Geretschläger wirkt nicht überzeugt.

SCHRAUFE

Probieren Sie's doch.

GERETSCHLÄGER

Aber wenn mich nur dauernd  
irgendwelche Flüsterstimmen mit  
Acheron und Ghisse volljammern--

SCHRAUFE

--liegt das vielleicht daran,  
dass Sie sich nicht intensiv genug  
darauf einlassen.

Beat.

GERETSCHLÄGER

Gut.

Das ist auch genau der rechte Moment - denn nun übermannt  
ihn die nächste Woge der Visionen. Die Stimmen flüstern  
wieder ihre Worte, und wir sehen

VFX: Der Drache, der auf uns zufliegt - der uns verschlingt -  
dann Dunkelheit; immer noch die Stimmen; dann:

INT. DRACHE - DUNKELHEIT

Geretschläger stolpert mit einer Fackel durchs Bild. Er wirkt  
verloren.

In der Ferne, ein weiteres Licht. Eine weitere Fackel. Im  
Besitz von Alois Gstötzl. Der Käptn wirkt, wenn überhaupt,  
noch ratloser.

GERETSCHLÄGER

Käptn.

GSTÖTZL

Walter... wo sind wir? ... ich  
habe das Gefühl, ich müsste es  
wissen... ich werde weitergehen,  
weitsuchen...

GERETSCHLÄGER

Hey, Käptn! Bleiben Sie--

Aber Gstötzl geht schon weiter. Geretschläger murmelt  
irgendwas dahin.

Ein weißer Blitz - er zuckt zusammen - kurz wird unser Bild  
unscharf - dann dreht er sich um, und hat den Ausgang  
gesehen - hinter einem langen Gang, der definitiv wie eine  
Speiseröhre aussieht, Licht.

Die Stimmen verstummen kurz. Dann sagen sie, alle zugleich:

"Vertrau uns."

INT. NARGIAN - PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Und Geretschläger schreckt auf. Atmet schwer.

SCHRAUFE

Um Himmels Willen, Herr  
Geretschläger, was das soeben  
eine Ihrer Visionen?

GERETSCHLÄGER

...ich schätze, schon.

SCHRAUFE

Die wirken ja heftig! Wenn Sie  
mal Zeit haben, müssen Sie mir  
unbedingt helfen, eine Arbeit  
darüber zu schreiben!

GERETSCHLÄGER

Wenn ich mal Zeit hab, Herr  
Schraufe, jetzt hab ich grad was  
anderes zu tun.

EXT. YOCUSTA

ESTABLISHING SHOT des Gebäudes.

INT. YOCUSTA - SCHLAFKAMMER

Hohbauer steht Wache. Sehr angespannt.

DeLouis kommt von hinten daher.

DELOUIS

Schau, was ich da hab.

Er hält ein kleines Reagenzglas mit der leuchtend blauen  
Flüssigkeit in den Kapseln hoch.

HOHBAUER

Du hast sicher eine spannende  
Geschichte dazu zu erzählen.

DELOUIS

Das ähnelt einer Kryokapsel-  
Flüssigkeit von vor fünfzig Jahren  
erstaunlich, die dann eingestellt  
wurde, weil eine andere scheinbar  
besser funktionierte. Das hier  
strafte uns Lügen. Die ist zwei,  
dreihundert Jahre alt.

HOHBAUER

Wissen wir schon, warum die Leute  
sich hier...

DELOUIS

...abgekapselt haben?

Hohbauer wirft ihm einen Blick zu.

DELOUIS

Keine Ahnung, malheureusement.  
Aber das ist noch nicht alles -  
in der Flüssigkeit ist ein sehr  
spannendes Material, das ich noch  
nicht kannte. Hast du eine  
Taschenlampe da?

Sie nickt und zieht eine kleine Lampe heraus, die warmes,  
rötliches Licht produziert.

DELOUIS

Perfekt. Leucht mal hin.

Sie leuchtet die Flüssigkeit an - und während das Licht, das  
von ihr wegstrahlt, weiterhin blau bleibt, die Flüssigkeit  
selbst, das Innere des Glases, wird genau so orange wie das  
Licht der Lampe.

HOHBAUER

Wow, was ist das?

DELOUIS

Das weiß ich auch noch nicht.

Er schaut sich um.

DELOUIS

Wo ist eigentlich Vintes?

Nicht da.

HOHBAUER

(beunruhigt)

Gute Frage.

DELOUIS

Wenn wir nur mehr zu zweit sind,  
Uli... vielleicht sollten wir uns  
überlegen, ob wir nicht einen  
dieser Typen aufwecken sollten.

HOHBAUER

Die werden einen Grund gehabt  
haben, sich dort einzusperren.  
Sie werden sich nicht freuen.

DELOUIS

Niemand freut sich über einen  
Wecker. Aber ich schätze, was  
immer hinter ihnen her ist, ist  
auch hinter uns her. Sie können  
uns vielleicht mehr darüber  
erzählen.

Hohbauer zögert, bevor sie zustimmt.

HOHBAUER

In Ordnung. Aber wenn der "Typ",  
den du aufweckst, irgendwie  
seltsam drauf sein sollte...

Sie tätschelt ihre Waffe.

DELOUIS

Das ist wohl nur fair.

Und noch mehr Arbeit für den Doc.

EXT. NARGIAN

ESTABLISHING SHOT

INT. NARGIAN - THIANDALES QUARTIER

Dunkel. Teelichter und kleine Kerzen als hauptsächliche  
Lichtquelle. Thiandale sitzt am Schreibtisch und starrt  
Löcher in die Luft.

Die Türklingel piepst.

THIANDALE

Herein.

Geretschläger kommt.

GERETSCHLÄGER

Hallo Thia, ich-- woah, feierst  
du irgendwelche schwarzen Messen  
hier?

THIANDALE

Nein. Der Käptn hat mir frei  
gegeben, weil er meint, solange  
er im Nichts wäre, gäbe es auf  
der Brücke ohnehin nichts zu tun.  
Und wir müssen ja Energie sparen.

Beat. Sie lächelt, etwas verlegen.

THIANDALE

Und ich mag Kerzen. Sie haben  
etwas Warmes an sich.

GERETSCHLÄGER

Das findet die Feuerpolizei auch.  
Hör mal, Thia, ich weiß, du bist  
vorsichtig mit deinen Superhelden-  
Fähigkeiten, aber willst du  
vielleicht deine Fühler ein wenig  
ausfahren?

THIANDALE

Das habe ich bereits.

Ihre Miene trübt sich.

THIANDALE

Was ich spüre, verwirrt mich.  
Irgendwo, weit weg, ist das  
Universum, wie wir es kennen.  
Aber wir sind von ihm getrennt -  
und ich habe Angst, dass ich nur  
noch Echos höre.

GERETSCHLÄGER

Die Wahrheit ist da draußen, was?

Beat.

GERETSCHLÄGER

Hör mal, das klingt vielleicht  
lächerlich - vielleicht auch  
nicht - aber ich glaube, wir sind  
im Magen eines Drachen.

Thia schaut ihn entgeistert an.

FADE OUT.

EXT. NARGIAN

ESTABLISHING SHOT

INT. NARGIAN - THIANDALES QUARTIER - CONT.

Geretschläger weicht schon wieder ab von seiner Idee.

GERETSCHLÄGER  
Metaphorisch, meine ich--

THIANDALE  
--ja, aber das ergibt Sinn, Walter.  
Ich weiß nicht, was deine Sicht  
so klar gemacht hat, aber es  
ergibt Sinn.

Der Ingenieur ist verwirrt.

GERETSCHLÄGER  
Tut es das? Ich finde, ich klinge  
wie ein Verrückter.

THIANDALE  
Vielleicht ein wenig geschraubt -  
aber ich glaube, wir sind von  
einem Wesen verschlungen worden,  
das unseren Vorstellungen von  
Leben so wenig gleicht, dass  
keiner von uns das erkennen konnte.  
Einem ätherischen, flüchtigen  
Wesen -- je mehr ich darüber  
nachdenke, desto mehr stimmt das  
mit dem, was ich fühlte überein.

Ihre Miene trübt sich aber gleich wieder.

THIANDALE  
Aber wir müssen es wohl töten.

Das erste Opfer dieser Aussage ist zuerst die Stimmung.

GERETSCHLÄGER  
Du sagst das, als wäre das etwas  
so schlimmes. Es hat uns gegessen.

THIANDALE  
Vielleicht weiß es nicht einmal,  
dass wir auch leben.

GERETSCHLÄGER  
Oder, eher, es ist ihm wurscht.  
Es muss sterben, Thia, dass wir  
leben können. Ich muss nur  
nachdenken, wie wir etwas töten  
können, das wir nicht berühren  
können.

In Gedanken versunken geht er wieder.

EXT. YOCUSTA

ESTABLISHING SHOT wie vorher.

INT. YOCUSTA - SCHLAFKAMMER

Viel Rauch und Nebel, aber die eine Kapsel öffnet sich langsam und ein alter Mann entsteigt. Seine Haut ist grau, und auch sonst wirkt er eher fahl, schmal und verängstigt. Nennen wir ihn ACILAN.

ACILAN

Nein!

HOHBAUER

Was?

ACILAN

Nein! Nein! Warum habt ihr mich geweckt?

Er fuchtelt zornig mit seinen Händen.

ACILAN

Der Schlaf sollte ewig andauern.  
Oh, ihr Götter!

DELOUIS

Warum? Was ist hier passiert?

ACILAN

Wir wurden von der Akestasa Miëta verschlungen - der lebendigen Dunkelheit - einen nach dem anderen hat sie uns verzehrt. Der Schlaf - in dieser Flüssigkeit, die von Licht und Dunkel nicht durchdrungen wird - war unsere einzige Hoffnung. Aber um uns ist immer noch alles aschen und fahl. Also warum, warum habt ihr mich geweckt?

DELOUIS

...weil wir wissen wollten, was hier geschah. Weil wir ebenso hier gefangen sind, und wohl nicht die ersten sind nach euch, denen das geschehen ist, und weil wir wieder frei kommen wollen.

HOHBAUER

Sie sagen, ein Wesen aus Dunkelheit?

ACILAN

Ja. Das Licht ist zugleich Beute  
und Jäger für dieses Wesen - es  
ernährt es, und es verletzt es.  
Doch bis wir das erfahren hatten,  
war es schon zu spät--

HOHBAUER

--aber für uns vielleicht nicht.  
Kommen Sie, wir bringen Sie in  
Sicherheit.

Der Alte protestiert zwar zuerst, aber nicht sehr heftig;  
dann schleifen die anderen ihn mit nach draußen...

EXT. YOCUSTA

... und zum Shuttle. Die Fäden an den Pilzen wehen in einem  
sachten Wind. Eigentlich könnte es hier schön sein.

INT. NARGIAN - BESPRECHUNGSSAAL

Gstötzl, Hohbauer, Geretschläger.

GSTÖTZL

Sie haben was? Ein Shuttle zurück  
gelassen? Wir haben keinen Ersatz,  
Major.

HOHBAUER

Wir werden es wahrscheinlich  
zurück holen können - sobald wir  
nicht mehr hier fest sitzen.

GERETSCHLÄGER

Ja, darüber hab ich nachgedacht.  
Ich glaube, meine Träume wollten  
wir sehr wohl was sagen - wir  
sind wirklich von einer Art Drache  
verschlungen worden.

GSTÖTZL

Soll ich Herrn Schraufe holen und  
Leute mit einer netten, weißen  
Jacke?

Erwartungsvoll schaut er Hohbauer an - ach, der Walter, was  
der heute für einen Schwachsinn daher redet.

HOHBAUER

Walter, du hast nicht einmal  
unrecht.

Gstötzl schaut so: was?!

HOHBAUER

Es ist auf alle Fälle irgendeine Intelligenz, auch wenn ich nicht weiß, wie sie funktioniert. Es ist eine Dunkelheit, die das Licht verfolgt - der Planet ist deswegen völlig grau. Aber - und das ist der springende Punkt - das Licht tut dieser Dunkelheit genau so weh.

GSTÖTZL

(sarkastisch)

So, und jetzt nehmen wir uns an den Händen und rufen die Geister des Waldes an. Wer hat das Ziegenblut mit?

Er wird ignoriert.

GERETSCHLÄGER

Hey, Uli -- dann können wir das besiegen. Oh, Loisl, das wird Ihnen gefallen. Wir verbrauchen unsere gesamte Energie mit einem Schlag.

GSTÖTZL

Oh, gut! Dann haben wir hier bald wirklich eine New Age Kommune, weil außer Kerzen sowieso nichts mehr leuchtet. Irgendwann gehen dann die Hydrokulturen kaputt und wir verhungern.

Geretschläger hat einen kurzen Flash der Stimmen: "Acheron", "Ghisse", und wieder und wieder "Vertrau uns."

Er lächelt siegessicher.

GERETSCHLÄGER

Vertrauen Sie mir, Käptn.

Er erhebt sich und geht, Uli folgt knapp hinterher. Zurück bleibt ein sehr verwirrt wirkender Käptn.

GSTÖTZL

Verrückt. Alle miteinander.  
Verrückt.

EXT. NARGIAN

TRANSITIONAL

EXT. NARGIAN - HAUPTSENSORPHALANX

Hohbauer krebst wieder in ihrem Raumanzug herum.

HOHBAUER  
Hey, sonst noch was?

GERETSCHLÄGER (COMM)  
Da müsste noch das Antipodenkabel  
sein. Das ist rot beschriftet--  
Zach?

(Beat)  
Zach meint, es wäre kastanienbraun  
beschriftet. Weil das einen  
Unterschied macht. Nein, Zach,  
ich bin nicht farbenblind.

Hohbauers Gesichtsausdruck wurde währenddessen immer ungeduldiger. Sie schaut nach unten. Rund um die Sensoren liegt ein Wust unglaublich dicker, weißer Kabel. Auf einem steht mit dunkelgrüner Schrift "ANTIPODENKABEL".

HOHBAUER  
Meint ihr, dass das Kabel, wo  
Antipodenkabel drauf steht, das  
richtige sein könnte?

GERETSCHLÄGER (COMM)  
Perfekt.

HOHBAUER  
Warum ist die Schrift grün?

Beat.

GERETSCHLÄGER (COMM)  
Oxidation. Hoff ich. Das  
Perambulationskabel hast du vorher  
schon gehabt. Die haben beide so  
Verlängerungsstecker. Steck sie  
aus und über Kreuz wieder ein.

HOHBAUER  
Bist du dir sicher?

GERETSCHLÄGER (COMM)  
Bombensicher.

Hohbauer seufzt. Dann tut sie genau, was ihr der Ingenieur gesagt hat - und siehe da, nichts explodiert.

HOHBAUER  
(zufrieden)  
Hm.

GERETSCHLÄGER (COMM)  
Komm lieber jetzt wieder rein,  
sonst wirst du wohl gegrillt.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Gstötzl beugt sich auf seinem Sessel vor, um eine Durchsage zu machen. Thiandale ist auch noch da, trifft ein paar letzte Vorbereitungen, und wird im Laufe der Ansprache fertig.

GSTÖTZL

An alle Mannschaften, hier spricht der Käptn! Es wird gleich ein bisschen unangenehm da draußen, also würd ich euch vorschlagen, dass ihr in eure Quartiere geht und die Vorhänge vorzieht, und dann beschäftigt euch still, geht euch duschen, lest Krieg und Frieden oder überlegt euch, was ihr nächsten Valentinstag vorhabt. Ladies. Gstötzl Ende.

THIANDALE

Das war jetzt wieder sehr passend.

Gstötzl wirft ihr einen leidenden Blick zu.

GSTÖTZL

Hören Sie, ich werd auch nicht mehr jünger. Es gibt einen Zeit für Subtilität, es gibt eine für Buerlecithin, und ich bin grad irgendwo dazwischen.

Thiandale bleibt skeptisch, als die beiden gehen.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

Geretschläger und Köfler stehen mit großen Schutzbrillen um einen Glaszylinder.

KÖFLER

Die Goggles funktionieren?

GERETSCHLÄGER

Die Goggles funktionieren.

KÖFLER

Gerätschaft wird aktiviert.

Er legt einen Hebel um und zappelt dann ungeduldig.

GERETSCHLÄGER

Gemach, Zach, Gemach.

Er konsultiert seinen Scanner.

GERETSCHLÄGER

Dreißig Prozent der Energie wird  
in die Leuchten geleitet, fünf  
Prozent in die  
Solarzellenausrichtung und fünfzig  
in die Generation eines Heptonen-  
Felds.

KÖFLER

Was zur Hölle ist ein Heptonenfeld?

GERETSCHLÄGER

Eins mit einem Siebtel mehr Inhalt  
als ein Hexonenfeld. Keine Ahnung,  
aber es leuchtet verdammt hell  
und wir bündelns nach vorn mit  
dem, was die Uli umgebaut hat.

KÖFLER

Ah.

Beat.

KÖFLER

Jetzt bin ich nicht gescheiter  
geworden, aber ah.

Ein Piepston.

GERETSCHLÄGER

So, Achtung.

Und mit einem Mal wird das Innere des Zylinders hell. Hell,  
gleißend, schmerzlich hell. Die beiden wenden sich ab.

GERETSCHLÄGER

Scheint ja zu funktionieren.

EXT. NARGIAN

...von den Sensoren aus durchschneidet ein ziemlich, ziemlich  
intensiver Lichtstrahl die Dunkelheit des Raums. Sofort lösen  
sich Fortsätze aus schwarzem Rauch aus dem Nichts und  
versuchen, etwas dagegen zu unternehmen, aber werden einfach  
von der Helligkeit durchschnitten.

Das geht einige Zeit so dahin, immer mehr Fortsätze - aber  
keiner besteht dagegen.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

...wie zuvor.

GERETSCHLÄGER

Energielevels auf fünfundzwanzig  
Prozent. Na komm schon, Drache,  
ich bin der Heilige Georg.  
...schläger.

KÖFLER

Das Wortspiel war zertifiziert blöd.

GERETSCHLÄGER

Zwanzig Prozent! Komm, komm, komm  
verdammt noch mal!

EXT. NARGIAN

...der schwarze Rauch bäumt sich ein letztes Mal auf - eine große Barrikade, eine Nebelbank, vor dem Lichtstrahl - aber auch diese hat der Helligkeit nichts entgegenzusetzen - sie explodiert in gleißender Helligkeit.

Und als wir wieder was sehen, sehen wir Sterne und Nebel, heller und schöner anzusehen als je zuvor.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

Geretschläger ist sichtlich erleichtert.

GERETSCHLÄGER

Uff. Geschafft.

KÖFLER

War das je in Zweifel?

GERETSCHLÄGER

Oh ja.

Er nimmt die Brille ab und reibt sich die Augen.

GERETSCHLÄGER

Aber es hat funktioniert, und das ist die Hauptsache. So, und ich werd mich jetzt hin hauen, Zach, das hab ich mir redlich verdient, und du nimm dir den Abend auch frei.

KÖFLER

Aber mit dem allergrößten Vergnügen!

INT. NARGIAN - GERETSCHLÄGERS QUARTIERE.

Er kommt vom Bad und legt sich ächzend ins Bett. Schließt seine Augen und schlummert sofort dahin.

INT. KIRCHE

...er träumt von einer kleinen Dorfkirche. Er sitzt auf einer der Bänke, ganz allein. Die Hände gefaltet. Überfordert. Er glaubt, aber mittlerweile ist es sehr, sehr schwer geworden.

Der Priester kommt vorbei. Ein freundlicher, älterer Herr. Wir kennen sein Gesicht, weil wir ihm schon einmal begegnet sind. Er ist der alte Mann, der Geretschläger im Elysium geleitet hat (4x03).

Er setzt sich zu ihm. Wartet geduldig einige Sekunden ab und lächelt ihn an.

PRIESTER

Was bedrückt dich?

GERETSCHLÄGER

(frustriert)

Dass ich meine Stelle im Gefüge des Universums nicht mehr kenne. Irgendetwas führt mich, die ganze Zeit. Irgendetwas Mächtiges, etwas, das nicht Gott ist, aber versucht, göttlich zu sein. Das tut mir weh.

PRIESTER

Woher willst du wissen, dass es nicht Gott ist?

Geretschläger überlegt. Es fühlt sich nicht richtig an. Gott ist nichts Präsenstes, Reales für ihn - niemand, der in seinem Leben interveniert.

PRIESTER

Die Wege des Herrn sind unergründlich.

GERETSCHLÄGER

Aber ich... ich bin doch kein Werkzeug Gottes. Das kann ich mir nicht anmaßen.

PRIESTER

Es wäre eine größere Anmaßung, deinem Ruf nicht zu folgen. Wir sind alle Werkzeuge Gottes, Walter. Folge deinem Ruf.

Geretschläger überlegt. Schluckt. Das muss er erst einmal verarbeiten.

GERETSCHLÄGER

Ich werde mein Beste geben.

Der Geistliche klopft ihm aufmunternd auf die Schulter.

PRIESTER

Du wirst auch dein Bestes schaffen.

Er steht auf und geht.

OVERHEAD - Geretschläger, ganz allein, in der Kirche. In Gedanken versunken.

FADE OUT.

ENDE.

CREDITS.